









Kai Pannen

# Mach die Biege, Fliege!



 LIPAN VERLAG



# Inhaltsverzeichnis

Weggefedt	9
Auf weitem Boden	12
Spielverderber, eins, zwei, drei	15
Das gefräßige Dröhnen	18
Kalte Freiheit	21
Die erste Nacht im Nieselregen	24
Tante Cassandra	28
Der erste Sonnenstrahl	34
Schwerwiegender Besuch	37
Netz ohne Baugenehmigung	41
Bisys großer Schrecken	43
Klebrige Rosengutsle	47
Endlich wieder Sofa	52
Längst vergessene Geschenke	56
Zwei richtig gute Freunde	60
Wespenmann in Geheimmission	63
Die Überraschungsparty	68
Ein letzter Gast	73
Tante Kassandras Geschenk	76
Eine Fliege von großer Beliebtheit	82
Liebe vergeht ...	87
Der weltbeste Kakao	91
Freundschaft alleine besteht	95









## Weggefeigt

»Warum bist du eigentlich immer noch hier in meinem Netz?«, schimpfte Karl-Heinz, die dicke Kreuzspinne.

»Genau das habe ich mich auch gerade gefragt«, antwortete Bisy, die Stubenfliege. »Ich dachte, wir wären Freunde und würden gemeinsam was erleben. Und was machst du? Hängst die ganze Zeit auf deinem Sofa ab und bist schon wieder so faul wie eh und je.«

»Was dagegen? Die Adventszeit war ja wohl aufregend genug, da kann ich mich jetzt ein bisschen ausruhen«, sagte Karl-Heinz.

»Wenn die für jemanden aufregend war, dann doch für mich, oder?«, schimpfte Bisy. »Wer hat denn gefesselt und eingewickelt bis zum Hals in deinem Netz gehangen? Und das jeden einzelnen Adventstag? Wer sollte denn zu Weihnachten als Braten in deinem Kochtopf landen? Das war ja wohl ich.«

»Ach, und wer ist bitte deinetwegen zum Vegetarier geworden? Ich bin eine Spinne, hast du das vergessen? Und Spinnen essen nun mal Fliegen wie dich!«

»Da verzichtet der Herr Spinnert einmal auf seinen Weihnachtsbraten und schon wird einem das für den Rest des Jahres unter die Nase gerieben.«

»Dafür muss ich mir für den Rest des Jahres dein Genörgel anhören, wie langweilig es hier in meinem Netz ist.«

»Ist es ja auch. Es gibt nichts Langweiligeres als Netze«, zeterte Bisy. »Vor allem, wenn sie oben in der Ecke des Wohnzimmers hängen, wo nie was Aufregendes passiert.«

»Pfff, wenn man lang genug wartet, wird schon was passieren. Aber Geduld kennt der Herr Bisy ja nicht.«